

Umfassend beraten  *selbstständig leben*

Seh 
behindertenhilfe
Basel



JAHRESRÜCKBLICK 2016



Geschäftsleitung von links:
Blaise Gauchat, Gregor Wadenpohl, Martin Oswald,
Frédérique Wyder, Stefan Kaune, Roland Peterli.

Vorstand

Andreas Miescher	Präsident
Heinz von Burg	Vizepräsident
Paolo Fraschina	
Werner Bracher	Delegierter GGG
Dr. Martin Roth	
Robert Stuber	
Beatrix Zimmerli	
Pierre Jaccoud	
Marco Frei	

Geschäftsleitung

Stefan Kaune	Geschäftsführer
Roland Peterli	Leiter Beratung und Rehabilitation
Blaise Gauchat	Leiter SRIHV Lausanne
Gregor Wadenpohl	Leiter SBHprofessional
Martin Oswald	Leiter IT-Infrastruktur
Frédérique Wyder	Leiterin Finanzen

Die Leistungen im Ressort Beratung & Rehabilitation erbringen wir mit freundlicher Unterstützung von:

emma schaub | stiftung



Von links:
Andreas Miescher, Stefan Kaune

Gesundes Wachstum für künftige Herausforderungen

Das bereits intensive 2015 wurde von einem Geschäftsjahr abgelöst, das punkto Arbeitsaufwand und Dynamik noch zulegte. Bei der Sehbehindertenhilfe Basel herrschte 2016 auf eine gute Weise «Hochbetrieb». Das ist auch deshalb so, weil wir uns mit dem Ausbau der Angebotspalette wie auch mit der künftig steigenden Nachfrage beschäftigen.

Aus Studien wissen wir, dass im Raum Basel bis 2035 gut 28 000 Menschen von einer Sehbehinderung betroffen sein werden. Bloss 5 % von ihnen beziehen in einem Kalenderjahr Leistungen bei uns. Dieser niedrige Versorgungsgrad ist nicht im Sinne der Betroffenen. Deshalb sind wir in den Startlöchern für eine breit angelegte Sensibilisierung der Öffentlichkeit mit dem Ziel, dass künftig deutlich mehr Menschen mit visuellem Handicap die nötige fachliche Unterstützung erhalten – weil sie davon wissen.

Um der schon heute steigenden Nachfrage gerecht zu werden, haben wir damit begonnen, die Ressourcen moderat zu erhöhen. Auf der Beratungsstelle ermöglichen die neu geschaffenen Stellen, den steigenden Bedarf an Beratung und Rehabilitation zu decken. Und im beruflichen Bereich sowie beim SRIHV in Lausanne, der 2016 sein Angebot ausbaute, ermöglichen die neuen Fachpersonen unser breiter werdendes Dienstleistungsangebot.

Damit wir in unseren Räumlichkeiten in der Breite bleiben können, wurde ein internes Projekt zur besseren Gebäudenutzung gestartet, das uns noch einige Zeit beschäftigen wird. Erfreulich ist, dass die Koordination und der fachliche Austausch mit dem Blindenheim noch enger geworden ist, was sich auch im gemeinsamen Auftritt am Marktplatz 55+ zeigte. Davon profitieren alle und wir bedanken uns herzlich beim Stiftungsrat und allen Mitarbeitenden des Blindenheims für ihren massgebenden Beitrag zu dieser positiven Entwicklung.

Das Jahr 2016 mit all seinen Projekten und Anforderungen war nur durch das hohe Engagement der Mitarbeitenden zu meistern. Ein herzliches Merci dafür. Grosser Dank geht auch an unsere Klientinnen und Klienten für das Vertrauen. Ein Dankeschön auch an die Vereinsmitglieder, an die Spenderinnen und Spender und an unsere Partnerorganisationen, weil sie es sind, die unser breites Angebot erst möglich machen. Ausserdem schliessen wir auch alle Vorstandsmitglieder in den Dank mit ein dafür, dass sie die Arbeit der Sehbehindertenhilfe so positiv mitgestalten und mitlenken und immer wieder zu mutigen Entwicklungsschritten zugunsten der Betroffenen bereit sind.

Andreas Miescher, Präsident
Stefan Kaune, Geschäftsführer

Höhere Bekanntheit steigert die Nachfrage



Verschiedene Gründe führten 2016 zu höheren Klientenzahlen bei der Sehbehindertenhilfe Basel. Das ist erfreulich, weil so noch mehr Personen unser umfassendes Dienstleistungsangebot nutzen konnten.

Per Ende Juni 2016 wurde die Beratungsstelle der Selbsthilfe am St. Galler-Ring in Basel definitiv geschlossen. Die Sehbehindertenhilfe ist somit wieder die einzige Beratungsstelle für Sehbehinderte in der Region. In Absprache mit dem Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverband wurden dessen Klienten angeboten, sich die notwendige Unterstützung bei uns zu holen, was zur Übernahme einiger neuer Klienten führte.

Die Zahl der Neuanmeldungen ist in diesem Jahr stark angestiegen. Wir führen dies vor allem auf die Fundraising-Aktivitäten und den damit gestiegenen Bekanntheitsgrad zurück. Dabei stellen wir fest, dass viele Betroffene zuerst als Spender auftreten und sich später auch für Beratung und Rehabilitation anmelden.

Auch die Nachfrage nach Weiterbildungs- und Sensibilisierungsanlässen blieb hoch. Dies hat vermutlich mit den Vorabklärungen bei Augenärzten sowie

Alters- und Pflegeheimen im Zusammenhang mit den Vorbereitungen für unsere mehrjährige Sensibilisierungskampagne zu tun, die 2017 starten soll. Im Frühling 2016 konnten wir unser Rehabilitations-Team mit einer erfahrenen Fachkraft verstärken. Die neue Mitarbeiterin hilft mit, den steigenden Bedarf an Rehabilitations-Massnahmen bewältigen zu können. Sollte sich die Anzahl der Neuanmeldungen weiterhin erhöhen, werden wir den Bestand unseres Fachpersonals noch weiter ausbauen!

Erwähnenswert ist letztlich auch die neue und erfreuliche Zusammenarbeit mit dem Blindenheim Basel. Durch Gespräche, die in einer strategischen Partnerschaft mündeten, ist es gelungen, aus einem «Nebeneinander» ein «Miteinander» zu gestalten, was die Zusammenarbeit zum Wohle der Blindenheim-Bewohner ganz entscheidend verbessert.



Angebot Beratung und Rehabilitation

Die Sehbehindertenhilfe Basel steht allen Ratsuchenden kostenlos zur Seite mit dem Ziel, die Selbstständigkeit und die Lebensqualität zu erhöhen. Klienten werden zu folgenden Themen informiert und beraten:

- Hilfsmittel für den privaten Alltag
- Begleitung/Beratung bei persönlichen Problemen
- Beratung in rechtlichen und finanziellen Fragen
- Umfassende Rehabilitationsmassnahmen
- Information und Schulung von Angehörigen
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit
- Breites Kurs- und Freizeitangebot

Low Vision (LV)

Bei Low Vision geht es darum, das eingeschränkte Sehvermögen optimal auszunutzen. Der Sehrest wird mit optischen und anderen Hilfsmitteln trainiert, so dass er beim Schreiben und Lesen besser genutzt wird.

Orientierung und Mobilität (O+M)

Eine Sehbehinderung schränkt die Bewegungsfreiheit des Betroffenen stark ein. Das Reisen, Hindernisse auf dem Weg und die Orientierung werden zum Problem. Im Unterricht erarbeitet die Fachperson mit den Klienten individuelle Techniken und Strategien, die das Fortbewegen auf den Wegen des täglichen Lebens sicherer machen.

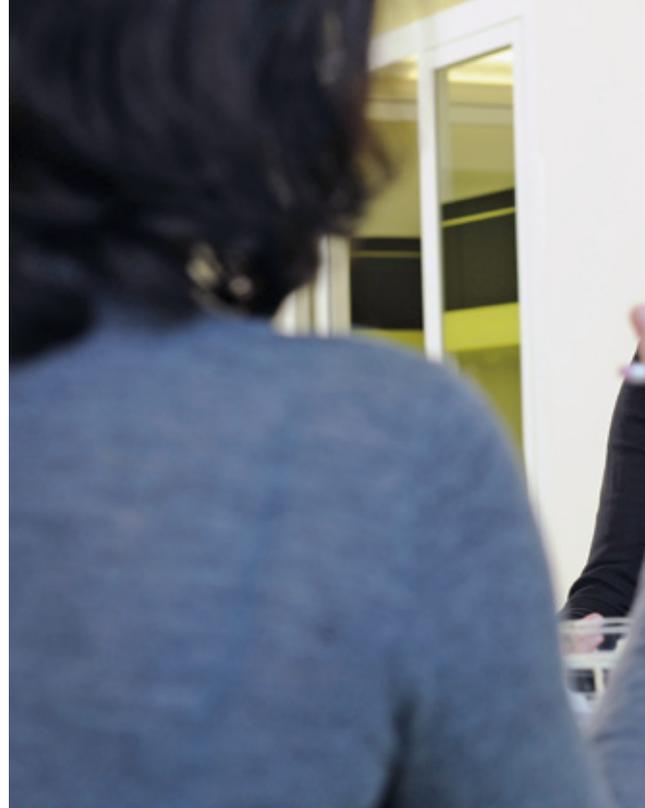
Lebenspraktische Fähigkeiten (LPF)

Ein Training in «Lebenspraktischen Fähigkeiten» bietet Hilfen und Methoden an, nicht sehend oder mit einem Sehrest den Alltag selbstständiger zu bewältigen. Unter LPF verstehen wir alltägliche Tätigkeiten wie Kochen, Essen, Körperpflege, Nähen oder die PC-Benutzung.

	2016*	2015*
Beratung und Rehabilitation		
Erbrachte Leistungsstunden	15 954	14 740
Personenzahlen:		
Neue Klientinnen und Klienten	361	262
Kursteilnehmende	289	254
Total Klientinnen und Klienten ohne Kurse	1 046	917

*Die Zahlen beziehen sich jeweils auf die Periode vom 1.10. bis 30.9.

Die guten Noten weiterhin verdienen



SBHprofessional verzeichnete im ersten Halbjahr 2016 eine sehr hohe Auslastung: Rekordzahlen bei den Klienten aus allen Gebieten der Schweiz führten zu einer hohen Dynamik in allen Bereichen. Dass die Individualität in der Betreuung und die Qualität der Arbeit auch dann nicht leidet, wenn es bunter zu und hergeht, zeigen die Klientenbefragungen: über die letzten acht Jahre hinweg wird der berufliche Bereich von Klientinnen und Klienten insgesamt mit 5,2 bewertet.

Und wenn wir schon beim Thema Umfragen sind, darf nicht unerwähnt bleiben, dass uns die IV-Stellen in Sachen Fachkompetenz und Freundlichkeit Werte von 5,5 bzw. 5,6 attestieren. Diese Zahlen zeigen, dass wir im beruflichen Bereich seit Jahren die Zeichen der Zeit erkennen, dies von unseren Klienten und Auftraggebern gewürdigt wird und dass sich unsere Abklärungs-, Ausbildungs- und Unterstützungsangebote in der Praxis bewähren.

Die Zuversicht bei Bewährtem macht uns zudem mutig, neue Wege zu gehen: Deshalb wurde im Verlaufe des Jahres bei unseren Kollegen des SRIHV in Lausanne ein berufliches Angebot unter der Marke SBHprofessional aufgebaut. Und unser jüngstes Angebot in der Deutschschweiz, die Ausbildungsbe-

gleitung, hat sich innert kurzer Zeit etabliert und wird so stark nachgefragt, dass wir das Angebot bereits ausbauen dürfen.

Der Mix an kompetenter Abklärung, solider Grundschulung und dem Erlangen kompensatorischer Fähigkeiten ermöglicht unseren Kunden, beruflich auf Kurs zu bleiben. Sie werden befähigt, den Anforderungen am Arbeits- oder Ausbildungsplatz trotz visuellen Handicaps gerecht zu werden. So zufrieden wir auch selbst mit dem Leistungsausweis sind: uns auf den Lorbeeren auszuruhen ist nicht unsere Art. Wir versuchen vielmehr, am Puls der Zeit zu bleiben. So planen wir, die Leistungen sehbehinderter Arbeitskräfte mit einer eigens entwickelten Abklärung zu messen und vergleichbar zu machen. Ein Projekt, das es in dieser Form noch nirgends im Sehbehindertenwesen gibt.



SBHprofessional – der Überblick

Das schweizerische Kompetenzzentrum im beruflichen Umfeld prüft berufliche Möglichkeiten, führt Umschulungen durch und unterstützt gezielt am Arbeits- oder Ausbildungsplatz. Mit Hilfsmitteln und Arbeitstechniken fördern wir sehbehinderte und blinde Menschen mit dem Ziel, dass sie im Arbeitsprozess integriert bleiben.

Abklären

- Die berufliche Abklärung legt Sehbehinderten ihre beruflichen Möglichkeiten offen
- Assessments bringen rasch eine Standortbestimmung
- Wir klären ab, welche Hilfsmittel und Arbeitstechniken sinnvoll sind
- Beratung in allen relevanten Fragen

Ausbilden

- Wir coachen Klienten für Ausbildungen oder Umschulungen
- Grundschulungen in Voll- oder Teilzeit bringen Sehbehinderte beruflich auf Kurs
- Trainings und Hilfsmittel ebnen Wege für die berufliche Erstausbildung
- Umschulungen in «Medizinische Massage» ermöglichen den Berufswechsel
- Weiterbildungen in Informatik oder Fremdsprachen schliessen Wissenslücken

Unterstützen

- Wir unterstützen Ausbildungsstätten in allen Aspekten der Sehbehinderung
- Wir optimieren Abläufe am Arbeitsplatz und beraten Arbeitgeber
- Wir bieten massgeschneiderte Hilfsmittel für den Arbeitsplatz an
- Ausbildungen, Kurzschulungen oder Ausbildungsbegleitung machen Sehbehinderte fit für die nächsten beruflichen Herausforderungen

	2016*	2015*
SBHprofessional		
Klientinnen und Klienten	171	160

*Die Zahlen beziehen sich jeweils auf die Periode vom 1.10. bis 30. 9.

Ausbau der beruflichen Massnahmen in Lausanne



Dass Klienten aus der Romandie für berufliche Unterstützung nach Basel reisen müssen, ist nicht ideal. Zwar können Unterricht und Training auf französisch vermittelt werden; die Erfahrungen zeigten aber, dass sich Bedingungen und Herangehensweisen für sehbehinderte Menschen in der Westschweiz von jenen in der Deutschschweiz unterscheiden. Unsere Schulungen zeigten im Anschluss nicht immer den gewünschten Erfolg. Daher war es naheliegend, Schulungen vor Ort anzubieten, die sich an den Realitäten in der Romandie orientieren. Deshalb entschieden Geschäftsleitung und Vorstand der Sehbehindertenhilfe, das Angebot des SRIHV auszubauen: Seit dem Winterquartal 2016/2017 wird in Lausanne die «Sehbehindertentechnische Grundschulung in Teilzeit» angeboten – ein erster Klient hat im letzten Oktober begonnen.

Blaise Gauchat: «Der Entscheid zur Realisierung dieses Projekts war eine grosse Herausforderung für den SRIHV und seine Mitarbeitenden. Zu Beginn waren wir skeptisch, ob sich ein Ausbau realisieren lässt, ohne die Stabilität des Teams, die Qualität bestehender Leistungen oder die Zufriedenheit unserer Klienten zu beeinträchtigen. Je länger wir uns mit den Vorbereitungsarbeiten beschäftigten, desto mehr sehen wir es als Chance für den SRIHV,

seine Position in der Romandie zu stärken und seine Rolle in der beruflichen Integration auszubauen.»

Um eine Grundschulung in Teilzeit für die Romandie aufzubauen, galt es, zuerst die Arbeitsweise der Basler Kollegen kennenzulernen. Allmählich wurde klar, dass das Hauptziel dieser Grundschulung die Erhöhung der Effizienz trotz Sehbehinderung ist – ein Fokus, der in Lausanne bisher wenig berücksichtigt werden konnte. Frei nach der Kultur des SRIHV, in der Wert auf die Meinung und Kreativität jedes einzelnen gelegt wird, wurde das ganze Team von Beginn weg voll miteinbezogen. Ausserdem konnten als Verstärkung Hélène Zufferey, vorher Lehrerin beim CPHV (Blindenschule Lausanne) in Vollzeit sowie Stéphanie Munka, Low-Vision-Spezialistin, zu 40% angestellt werden.

Nach intensiver Suche fanden wir zusätzliche Räumlichkeiten auf der anderen Seite der Strasse. Im letzten Quartal wurden die IV-Stellen über die neuen Leistungen informiert. Das Jahr war für alle Beteiligten sehr intensiv: Ein grosser Dank gilt dem ganzen SRIHV-Team wie auch den Kollegen aus Basel für den Sondereffort, den sie im 2016 geleistet haben.



SRIHV / Unterstützung

Der Service Romand d'Informatique pour Handicapés de la Vue (SRIHV) hilft Sehbehinderten und Blinden, mit individueller Hilfsmittelunterstützung einen Computer bedienen zu können. In Lausanne und in Basel erhalten die Klienten jede Art von EDV-Unterstützung.

Viele Klienten, die am Arbeits- oder Ausbildungsplatz regelmässig einen PC benutzen, sind froh um Unterstützung. Fast in jedem Fall braucht es spezielle Hardware, Computer-Trainings und zusätzliche Hilfsmittel. Beim Support oder der Wartung genügen manchmal kleine Anpassungen und der PC läuft wieder.

Leistungsangebot SRIHV

Komplettunterstützung in Sachen Informatik; d. h. Abklärung und Beratung, Anträge für Hilfsmittel an die Invalidenversicherung schreiben, Liefern der Hilfsmittel, Installation und Konfiguration der Systeme, individuelle Anpassung und Gebrauchstraining sowie Nachbetreuung, Hotline und einfache Reparaturen. Neu im Angebot ist die Grundschulung in Teilzeit für Klienten aus der Romandie.

Art der Hilfsmittel

Zur Verbesserung der visuellen Bedingungen werden Grossbildschirme eingesetzt, Bildschirm-Arme, adaptierte Konfigurationen und Bedienstrategien sowie gute Beleuchtungen. Hilfsmittel zum Bedienen des PCs sind Vergrösserungsprogramme und Bildschirm-Leseprogramme. Weitere Hilfen sind Texterkennung und Scanner, Punktschriftdrucker, mobile Telefone, Smartphones, Notizgeräte oder mit PCs kombinierte Lesegeräte.

	2016*	2015*
SRIHV Lausanne / Unterstützung		
Klientinnen und Klienten (IV und Nicht-IV)	712	691

*Die Zahlen beziehen sich jeweils auf die Periode vom 1.10. bis 30. 9.

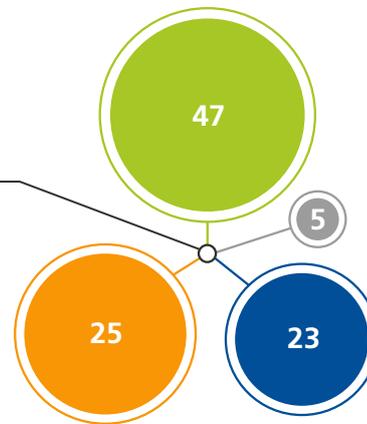
Sehbehindertenhilfe Basel im Überblick

Mehr Informationen (wie Leitbild, Organigramm, detaillierte Angebote usw.) über uns finden Sie im Internet: www.sbh-basel.ch

Miteinsatz in Bereichen (%)

(Durchschnitt letzte 3 Jahre)

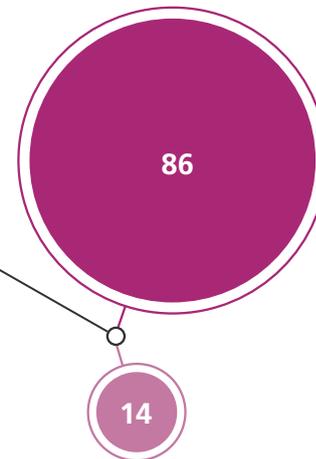
- SBHprofessional
- SRIHV/Unterstützung
- Beratung und Rehabilitation
- Diverses



Mittelherkunft nach Art (%)

(Durchschnitt letzte 3 Jahre)

- Leistungserträge
- Spenden

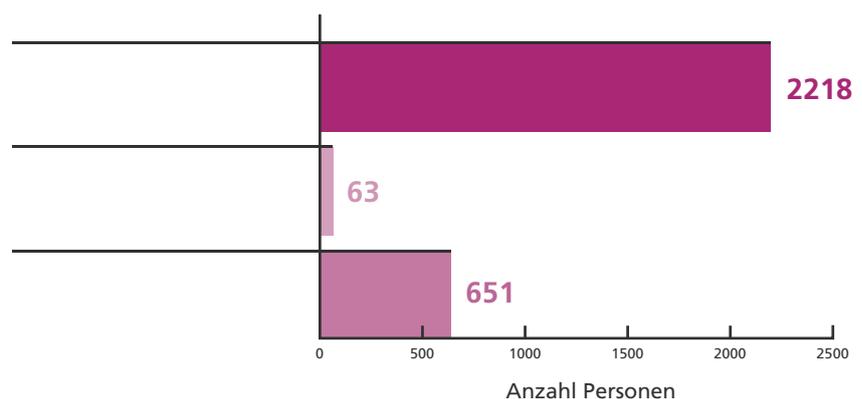


Unterstützte Personen 2016

Mitarbeitende 31.12.2016

(ohne Einzelkursleiter)

Vereinsmitglieder 2016



Die Sehbehindertenhilfe Basel ist eine C-Organisation der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel GGG.

GI Basel

Die Sehbehindertenhilfe ist Mitglied der GI Basel (Gemeinnützige Institutionen Basel).

SZB

Die Sehbehindertenhilfe ist Mitglied beim Schweiz. Zentralverein für das Blindenwesen.

Impressum

Herausgeberin: SBH Basel
 Text: Benjamin Kesselring
 Fotos: Barbara Jung
 Druck: Thoma AG, Basel



Sie möchten eine Spendenbestätigung 2016

für die Steuerverwaltung? Gerne stellen wir Ihnen auf Wunsch eine solche Bescheinigung per Post zu. Bestellen Sie diese mit untenstehendem Talon oder telefonisch unter 061 564 04 04.

Haben Sie Interesse an Bilanz und Betriebsrechnung?

Bestellen Sie diese schon heute mittels Talon. Nach der Verabschiedung durch die Mitgliederversammlung senden wir Ihnen diese samt Revisionsbericht und Anhängen Ende Mai 2017 zu.

Sie sind selbst sehbehindert?

Werden Sie Mitglied. Mit Ihrer Mitgliedschaft können Blinde und Sehbehinderte im Grossraum Basel auch morgen auf das umfassende Angebot an Beratung, Schulung und Hilfsmitteln der Sehbehindertenhilfe zählen. Gerne laden wir Sie zur Mitgliederversammlung ein. Sie findet am 11. Mai 2017 um 19.00 Uhr statt.

Bestellung

- Jahresrechnung 2016 Einzahlungsschein für Spende
 Unterlagen Mitgliedschaft Spendenbestätigung 2016

Herr Frau

Vorname/Name _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Sie können die gewünschte Information auch per Mail:

info@sbh-basel.ch

oder telefonisch bestellen:

061 564 04 04.

Danke für Ihr Interesse.



Blinde und sehbehinderte Menschen

- ▶ überwinden die Einschränkungen im Alltag
- ▶ gestalten ihr Leben selbstständig
- ▶ bleiben gesellschaftlich und beruflich integriert.

Die Sehbehindertenhilfe Basel bietet das umfassende Angebot an Beratung, Schulung und Hilfsmitteln aus einer Hand.

Sehbehindertenhilfe Basel

www.sbh-basel.ch

Zürcherstrasse 149, 4052 Basel

Tel. 061 564 04 04

info@sbh-basel.ch

Spenden-Konto: 40-7509-3

IBAN: CH27 0900 0000 4000 7509 3

Bitte frankieren

Sehbehindertenhilfe Basel
Zürcherstrasse 149
4052 Basel